
Schulspezifische Ergebnisrückmeldung

IQB-Bildungstrend 2022 in den sprachlichen Fächern
9. Jahrgangsstufe

SCHUL-ID: 575004



Sehr geehrte:r Schulleiter:in,

mit dieser Schulrückmeldung möchten wir Ihnen und den beteiligten Lehrkräften Ihrer Schule für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Erhebung zum IQB-Bildungstrend 2022 nochmals herzlich danken. Die Gesamtergebnisse liegen jetzt in Form eines Berichts vor, der auf der Webseite des IQB kostenfrei abgerufen werden kann.¹ Zusätzlich erhalten Sie heute eine Rückmeldung zu den an Ihrer Schule erzielten Ergebnissen. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sie sowohl durch die Zusammensetzung der Schüler:innenschaft als auch durch die in der Schule bereitgestellten Lerngelegenheiten beeinflusst werden.

Die von den Schüler:innen erreichten Kompetenzen in den getesteten Bereichen haben wir für Sie in Form einer Grafik aufbereitet. Ferner erhalten Sie Informationen darüber, wie zufrieden die Schüler:innen mit ihrer Schule sind. Darüber hinaus enthält das Dokument Hintergrundinformationen, die zur Einordnung der Ergebnisse herangezogen werden können. In einem weiteren Abschnitt werden die bildungspolitischen Grundlagen des IQB-Bildungstrends 2022 skizziert sowie die untersuchten Kompetenzbereiche, die Stichprobe der Studie und der Ablauf der Testungen beschrieben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken Ihnen nochmals für Ihre Unterstützung bei dieser für das Bildungsmonitoring in Deutschland sehr wichtigen Studie.

Mit den besten Wünschen für die Feiertage und für das neue Jahr

Ihre



Petra Stanat

(Direktorin des IQB)

¹ <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2022/Bericht>

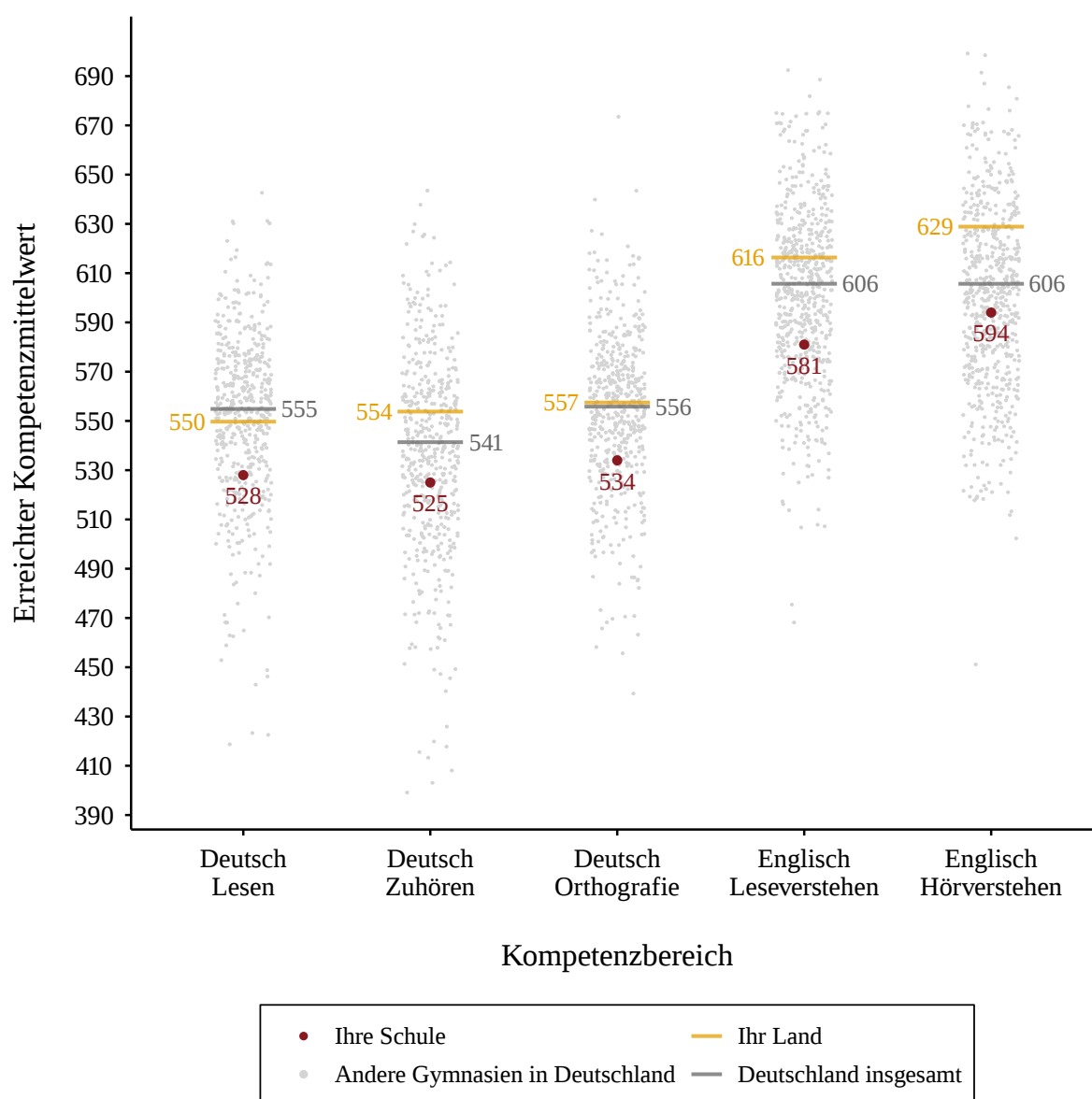
Inhaltsverzeichnis

1	Schulspezifische Ergebnisrückmeldung	1
2	Hintergrundinformationen zur Einordnung der Ergebnisse	3
3	Allgemeine Erläuterungen zur Durchführung der Studie	5
3.1	Der IQB-Bildungstrend 2022 im Rahmen der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring in Deutschland	5
3.2	Stichproben und erfasste Kompetenzbereiche	5
3.3	Testablauf und Testdesign	7
4	Kontakt	8
5	Literatur	8

1 Schulspezifische Ergebnismeldung

Abbildung 1 zeigt die Ergebnisse Ihrer Schule im Vergleich zu den Ergebnissen mehrerer Vergleichsgruppen. Dargestellt werden Mittelwerte der erreichten Kompetenzen in den Bereichen, die an Ihrer Schule getestet wurden. Im Fach Deutsch wurden im IQB-Bildungstrend 2022 die Kompetenzbereiche *Lesen*, *Zuhören* und *Orthografie* untersucht, im Fach Englisch die Kompetenzbereiche *Leseverstehen* und *Hörverstehen*. Aufgrund der umfangreichen Aufgabenmenge wurden an einem Teil der Schulen nicht alle Kompetenzbereiche getestet.

Abbildung 1: Von Neuntklässler:innen an Ihrer Schule, an Gymnasien in Ihrem Land und an Gymnasien in Deutschland insgesamt erreichte Kompetenzmittelwerte



Anmerkung. Alle im Diagramm angegebenen Kompetenzwerte beziehen sich auf die Berichtsmetrik des Bildungstrends, die im Vergleichsjahr 2015 für alle Neuntklässler:innen in Deutschland insgesamt einen Mittelwert von 500 Punkten bei einer Streuung (Standardabweichung) von 100 Punkten im jeweiligen Kompetenzbereich aufweist.

Die roten Punkte in Abbildung 1 zeigen den an Ihrer Schule erreichten Mittelwert im jeweiligen Kompetenzbereich. Diese Angaben beruhen auf den Ergebnissen von insgesamt 24 Schüler:innen Ihrer Schule. Bitte beachten Sie, dass an jeder Schule nur *eine* Klasse der 9. Jahrgangsstufe an der Testung teilgenommen hat. Die berichteten Mittelwerte beziehen sich also nur auf eine Teilgruppe Ihrer Schüler:innen und bilden daher ggf. nicht das gesamte Fähigkeitsspektrum der Neuntklässler:innen an Ihrer Schule im Jahr 2022 ab.

Die grauen Punkte stellen die Schulmittelwerte der anderen Gymnasien in Deutschland dar, die an der Studie teilgenommen haben. Als Vergleichswerte werden zudem in jedem Fach und Kompetenzbereich die mittlere Kompetenz der Neuntklässler:innen an Gymnasien in Ihrem Land (gelb) und die mittlere Kompetenz der Neuntklässler:innen an Gymnasien in Deutschland insgesamt (dunkelgrau) angegeben. Für das Fach Englisch ist zu berücksichtigen, dass sich die angegebenen Vergleichswerte nur auf jene Neuntklässler:innen beziehen, die spätestens seit der 5. Jahrgangsstufe durchgehend im Fach Englisch unterrichtet wurden.²

Neben den Kompetenzen der Schüler:innen wurde im IQB-Bildungstrend 2022 auch erfasst, wie zufrieden die Schüler:innen mit ihrer Schule sind. Dies erfolgte im Fragebogen anhand von vier Aussagen (Beispiel: „Ich bin zufrieden mit meiner Schule.“). Die Schüler:innen gaben auf einer vierstufigen Antwortskala an, wie sehr sie den Aussagen jeweils zustimmen (1 = „stimmt gar nicht“ bis 4 = „stimmt genau“). Diese Angaben wurden anschließend gemittelt, sodass die resultierenden Skalenwerte zwischen 1 und 4 variieren können und der theoretische Mittelwert der Skala bei $M = 2.5$ Punkten liegt. Die Standardabweichung (SD) gibt Auskunft darüber, wie stark die Werte streuen, wie stark sich also die Jugendlichen in ihrer durchschnittlichen Schulzufriedenheit unterscheiden.

Die Schulzufriedenheit der Schüler:innen Ihrer Schule liegt im Durchschnitt bei $M = 3.20$ Punkten ($SD = 0.55$). Dieser Wert unterscheidet sich kaum von dem Mittelwert an Gymnasien in Deutschland ($M = 3.25$, $SD = 0.58$).

Insgesamt ist die Schulzufriedenheit von Neuntklässler:innen in Deutschland hoch.

Zur weiteren Einordnung und Interpretation der an Ihrer Schule erzielten Ergebnisse im Vergleich zu den bundesweiten und länderspezifischen Ergebnissen empfehlen wir auch die Lektüre der Zusammenfassung zum IQB-Bildungstrend 2022 sowie der Kapitel 3 und 4 des Berichtsbandes. Bundesweite Ergebnisse zu den Lernbedingungen der Neuntklässler:innen im Fern- und Wechselunterricht während der Coronavirus-Pandemie können Kapitel 5 entnommen werden.

² Ausführlichere Informationen zur Population der Neuntklässler:innen und der Stichprobe in den einzelnen Ländern sind in den Kapiteln 1.2 und 12.1 des Berichtsbandes zum IQB-Bildungstrend 2022 zu finden.

2 Hintergrundinformationen zur Einordnung der Ergebnisse

Zur Einordnung der von Schüler:innen an Ihrer Schule erreichten Ergebnisse in den Kompetenztests werden diese im Folgenden durch Angaben zum *Bildungsniveau* der Eltern und zum *Buchbesitz* des Haushalts sowie zum *Zuwanderungshintergrund* der Neuntklässler:innen ergänzt (siehe Tabelle 1). Diese Angaben können Sie nutzen, um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, inwieweit die Ergebnisse mit der spezifischen sozioökonomischen und zugewanderungsbezogenen Zusammensetzung der an Ihrer Schule getesteten Schüler:innen zusammenhängen könnten. Die Werte werden nur berichtet, wenn für mehr als die Hälfte der getesteten Schüler:innen Ihrer Schule die entsprechenden Angaben vorliegen.

Die Werte zum *Bildungsniveau* basieren auf Angaben zum Schul- bzw. Ausbildungsabschluss der Eltern der befragten Neuntklässler:innen. In die Auswertung ging stets der höchste in der Familie erzielte Bildungsabschluss ein. Für den jeweiligen Abschluss wurde die Anzahl der Bildungsjahre bestimmt, die in Deutschland erforderlich sind, um diesen zu erreichen.

Als weiterer Indikator für den sozioökonomischen Hintergrund der Schüler:innen wurde die *Anzahl der Bücher* im Haushalt erfragt. Obwohl in vielen Familien vermehrt E-Books angeschafft werden, erweist sich die Anzahl der gedruckten Bücher im Haushalt weiterhin als besonders aussagekräftig (Heppt et al., 2022; Stubbe et al., 2020). In Anlehnung an andere große Schulleistungsstudien wie PIRLS/IGLU³ und TIMSS⁴ wird in der vorliegenden Auswertung der Anteil der Schüler:innen aus Haushalten mit einem bedeutenden Buchbesitz (mehr als 100 Bücher) ausgewiesen.

Als Indikator für die zugewanderungsbezogene Zusammensetzung der Schüler:innenschaft Ihrer Schule wird zudem der Anteil der Schüler:innen mit *Zuwanderungshintergrund* berichtet. Im Eltern- und Schüler:innenfragebogen wurde erfasst, ob die befragte Schülerin bzw. der befragte Schüler sowie Vater und Mutter bzw. die Erziehungsberechtigten in Deutschland oder in einem anderen Land geboren sind. Einer Schülerin bzw. einem Schüler wird ein Zuwanderungshintergrund zugeschrieben, wenn *beide* Elternteile nach Deutschland zugewandert sind.

Zu allen vorgenannten Kennzahlen finden Sie in Tabelle 1 eine Angabe zu den Schüler:innen, die an Ihrer Schule an der Erhebung teilgenommen haben, und die entsprechenden Werte der Vergleichsgruppen, die in diesem Fall nur Neuntklässler:innen an Gymnasien umfassen.

Für weitergehende Informationen und Vergleichswerte zu den im IQB-Bildungstrend 2022 untersuchten Hintergrundmerkmalen der Schüler:innen empfehlen wir die Lektüre der Zusammenfassung zum IQB-Bildungstrend 2022 sowie der Kapitel 2, 7 und 8 des Berichtsbandes.

³ *Progress in International Reading Literacy Study*; im deutschen Sprachraum wird diese Studie als *Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung* (IGLU) bezeichnet.

⁴ *Trends in International Mathematics and Science Study*

Tabelle 1: Bildungsniveau der Eltern, Buchbesitz der Familie und Zuwanderungshintergrund für die Schüler:innen an Ihrer Schule und die Vergleichsgruppen (Gymnasien in Ihrem Land und in Deutschland insgesamt)

	Ihre Schule		Ihr Land	Deutschland insgesamt
	Kennwert	Fehlende Werte	Kennwert	Kennwert
Durchschnittliche Bildungsjahre der Eltern	16.1	16.7%	15.9	15.7
Anteil der Kinder aus Haushalten mit mehr als 100 Büchern	66.7%	0.0%	66.8%	64.2%
Anteil der Schüler:innen mit Zuwanderungshintergrund	25.0%	16.7%	21.0%	17.9%

Anmerkungen. Die Zahl in der Spalte „Fehlende Werte“ gibt an, für welchen Anteil Ihrer Schüler:innen keine Angaben vorliegen. Bei der Berechnung der Kennwerte wurden fehlende Angaben nicht berücksichtigt. Ist der Anteil fehlender Angaben größer oder gleich 50%, werden keine Kennwerte für Ihre Schule berichtet.

3 Allgemeine Erläuterungen zur Durchführung der Studie

3.1 Der IQB-Bildungstrend 2022 im Rahmen der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring in Deutschland

In den Jahren 2003 und 2004 verabschiedete die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) erstmals Bildungsstandards für den Primarbereich und die Sekundarstufe I, die beschreiben, welche Kompetenzen Schüler:innen bis zu bestimmten Zeitpunkten in ihrer Schullaufbahn erworben haben sollten. Im Primarbereich betrifft dies die Kernfächer Deutsch und Mathematik. In der Sekundarstufe I wurden sowohl für den Ersten Schulabschluss (ESA) als auch für den Mittleren Schulabschluss (MSA) Bildungsstandards für die Fächer Deutsch, Mathematik und die erste Fremdsprache (Englisch bzw. Französisch) beschlossen. Für die naturwissenschaftlichen Fächer wurden Bildungsstandards ausschließlich für den MSA entwickelt.

Im Rahmen der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring in Deutschland (KMK, 2016) haben die Länder weiterhin entschieden, regelmäßig zu überprüfen, inwieweit die Bildungsstandards erreicht werden. Die entsprechenden Erhebungen für die stichprobenbasierten Bildungstrend-Studien, die vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt werden, erfolgen parallel zu den jeweiligen internationalen Schulleistungstudien im Primarbereich (PIRLS/IGLU, TIMSS) und in der Sekundarstufe I (PISA⁵).

Die Erhebungen finden im Primarbereich in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Regel alle fünf Jahre, in der Sekundarstufe I alternierend in den Fächergruppen Deutsch, Englisch und Französisch einerseits sowie Mathematik, Biologie, Chemie und Physik andererseits alle drei Jahre statt. Nach Abschluss des ersten Zyklus der Überprüfungen des Erreichens der Bildungsstandards in den IQB-Ländervergleichen 2009, 2011 und 2012 folgten seit 2015 die Studien des zweiten Zyklus, mit denen erstmalig in Bezug auf das Erreichen der Bildungsstandards Entwicklungstrends beschrieben werden konnten. Mit dem IQB-Bildungstrend 2022 (Stanat et al., 2023) liegt für die Sekundarstufe I nun erstmals eine Analyse von Veränderungen in zentralen Kompetenzbereichen der sprachlichen Fächer vor, die drei Erhebungszeitpunkte umfasst (2008/2009, 2015, 2022). Die Länder erhalten mit den Ergebnissen der IQB-Bildungstrends Anhaltspunkte dafür, inwieweit die von ihnen umgesetzten Maßnahmen im Bildungsbereich positive Entwicklungen ausgelöst haben und in welchen Bereichen weiterer Handlungsbedarf besteht.

3.2 Stichproben und erfasste Kompetenzbereiche

Am IQB-Bildungstrend 2022 nahmen in Deutschland insgesamt 31.990 Schüler:innen der 9. Jahrgangsstufe aus 1.610 Schulen teil. Im Fach Englisch liegen den Analysen Testergebnisse von insgesamt 31.159 Schüler:innen aus 1.542 Schulen zugrunde. Diese anhand eines Zufallsverfahrens ausgewählten Stichproben erlauben repräsentative Aussagen auf der Ebene der Länder

⁵ *Programme for International Student Assessment*

in der Bundesrepublik Deutschland. In sechs Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland) wurden zusätzlich Kompetenzen im Fach Französisch erhoben.

Im Fach Deutsch wurden die Kompetenzbereiche *Lesen*, *Zuhören* und *Orthografie* getestet, in der Fremdsprache (Englisch/Französisch) das *Leseverstehen* und das *Hörverstehen*.

Die Testaufgaben zum *Lesen* im Fach Deutsch ermöglichten es zu prüfen, inwieweit Schüler:innen die Inhalte von Texten verstehen. Dazu wurden den Schüler:innen Stimulustexte von einer halben bis zweieinhalb Seiten vorgelegt, zu denen unterschiedlich komplexe Fragen zu beantworten waren. Als Lesetexte wurden sowohl kontinuierliche literarische Texte als auch kontinuierliche Sachtexte, zum Beispiel Sachbeschreibungen, und diskontinuierliche Sachtexte wie Tabellen und Diagramme eingesetzt. Für die erfolgreiche Bearbeitung der Testaufgaben zum *Lesen* ist insbesondere die Fähigkeit relevant, auch längere und nichtlineare Texte zu verstehen und im Detail zu erfassen. Informationen müssen zielgerichtet entnommen, geordnet sowie hinsichtlich Aussagekraft und Wertung geprüft werden. Zudem sollten die Schüler:innen diese Informationen interpretieren, Schlussfolgerungen ziehen und die Intention von Texten erkennen.

Mit den Testaufgaben zum *Zuhören* im Fach Deutsch wurde überprüft, inwieweit Jugendliche auditiv präsentierte Inhalte verstehen. Das Stimulusmaterial umfasste sowohl fiktional-literarische als auch informierend-faktische Hörtexte, wie etwa Ausschnitte aus Hörspielen, Podcasts oder Radiobeiträgen, zu denen wiederum jeweils mehrere Aufgabenstellungen (sogenannte *Items*) zu bearbeiten waren.

Mit den Aufgaben zur *Orthografie* im Fach Deutsch wurde erfasst, inwieweit die Jugendlichen die korrekte Schreibweise von Wörtern sowie die Zeichensetzung beherrschen und ob sie Strategien kennen, um die Schreibweise von Wörtern abzuleiten. Ein wichtiger Aufgabentyp ist das Lückendiktat, mit dem Kompetenzen im Bereich der richtigen Schreibung von Wörtern im Kontext und die Kenntnis orthografischer Regularitäten überprüft werden können. Zudem wurden Korrekturaufgaben, Aufgaben zur Zeichensetzung, zur Groß- und Kleinschreibung und zur Getrennt- und Zusammenschreibung sowie Aufgaben zu Rechtschreibstrategien eingesetzt.

Der Aufbau der Testaufgaben zum *Leseverstehen* und *Hörverstehen* in den Fremdsprachen Englisch und Französisch ähnelte im Grundsatz den Aufgaben zum *Lesen* bzw. *Zuhören* im Fach Deutsch. Als Textgrundlagen wurden überwiegend authentische Texte unterschiedlichster Quellen genutzt, um die Kompetenzen der Lernenden an den Ansprüchen der Lebenswirklichkeit zu überprüfen. Die eingesetzten Stimuli waren jedoch im Durchschnitt kürzer als im Fach Deutsch und die Anzahl der Items pro Stimulus war geringer. Wie im Fach Deutsch wurden verschiedene Aufgabenformate genutzt, darunter geschlossene Formate wie Mehrfachwahlaufgaben (*Multiple-Choice*) oder Zuordnungsaufgaben, sowie offene Formate, die eine Kurzantwort verlangten.

Weitergehende Informationen zu den in der Erhebung berücksichtigten Bildungsstandards, Kompetenzen und deren Operationalisierung enthalten die Kapitel 3.1, bis 3.3 des Berichtsbandes zum IQB-Bildungstrend 2022.

3.3 Testablauf und Testdesign

Die Erhebungen für den IQB-Bildungstrend 2022 fanden im Zeitraum vom 25. April bis zum 19. Juli 2022 unter standardisierten Bedingungen statt. Testleiter:innen führten die Untersuchungen im Auftrag des IQB in den Schulen durch. Die Erhebung nahm einschließlich mehrerer Pausen etwa vier Zeitstunden in Anspruch. Die Testhefte enthielten jeweils nur eine Teilmenge der insgesamt eingesetzten Aufgaben, um die Testzeit für die einzelnen Schüler:innen in Grenzen zu halten und dennoch eine breite Abdeckung der zu erfassenden Kompetenzbereiche zu gewährleisten. Darüber hinaus beantworteten alle Schüler:innen einen Fragebogen und bearbeiteten einen Test zur Erfassung kognitiver Grundfähigkeiten.

Für weitergehende Informationen zur Anlage und Durchführung der Studie empfehlen wir die Lektüre des Kapitels 12 des Berichtsbandes zum IQB-Bildungstrend 2022.

4 Kontakt

Sollten Sie Fragen zu dieser Rückmeldung oder zum IQB-Bildungstrend 2022 allgemein haben, wenden Sie sich gerne per E-Mail an iqb-bt2022@hu-berlin.de

Weitere Informationen sowie den Berichtsband und eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie auf der Webseite des IQB unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/bt/BT2022>

5 Literatur

Europarat (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen*. Langenscheidt.

Heppt, B., Olczyk, M. & Volodina, A. (2022). Number of books at home as an indicator of socioeconomic status: Examining its extensions and their incremental validity for academic achievement. *Social Psychology of Education*, 1–26.

KMK (2016) = Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. (2016). *Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring*. Abrufbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_11-Gesamtstrategie-Bildungsmonitoring.pdf

Stanat, P., Schipolowski, S., Schneider, R., Weirich, S., Henschel, S. & Sachse, K. A. (2023). *IQB-Bildungstrend 2022. Kompetenzen in den sprachlichen Fächern am Ende der 9. Jahrgangsstufe im dritten Ländervergleich*. Waxmann.

Stubbe, T. C., Krieg, M., Beese, C. & Jusufi, D. (2020). Soziale Disparitäten in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen von Viertklässlerinnen und Viertklässlern. In K. Schwippert, D. Kasper, O. Köller, N. McElvany, C., Selter & H. Wendt (Hrsg.), *Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich: TIMSS*. (S. 263-290). Waxmann.